

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Nachrichten

## der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation  
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-  
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal (alle 2 Monate)

## Jahresbericht pro 1939

Der Burgenverein blickt wiederum auf ein Jahr reger Tätigkeit zurück. Die begonnenen Arbeiten wurden weitergeführt, neue sind dazu gekommen. Das Interesse für unsere Bestrebungen nimmt andauernd zu. Die Mitgliederzahl ist erfreulicherweise wiederum gestiegen. In wissenschaftlichen Publikationen, in Fachschriften und Unterhaltungsblättern nimmt der Hinweis auf unsere Burgen, deren Pflege und Erhaltung, einen breiten Raum ein. An vielen Orten werden Ausgrabungen von Burgstellen und Forschungen nach bisher bloß dem Namen nach bekannten mittelalterlichen Wehrbauten angestellt und durchgeführt, wobei der freiwillige Arbeitsdienst hervorragende Dienste leistet; auch werden Lichtbildervorträge über Burgen und Schlösser für unsere Armee abgehalten. Der vom Burgenverein angefertigte Film, welcher in bunter Abwechslung den ganzen Formenreichtum alter Burg- und Schloßanlagen auf Schweizerboden zeigt, läuft andauernd in unserem Land und ist auch vom Auslandschweizer-Sekretariat für den Vertrieb im Ausland übernommen worden. Eine Seifenfabrik in Wädenswil legt ihren Packungen sogenannte Schweizer-Jugend-Bildchen bei, auf denen Burgen und Schlösser unseres Landes in Federzeichnungen dargestellt sind, mit einem kurzen historischen Begleittext auf der Rückseite der Bildchen; sie wandern in alle Welt, es sind z. B. über 1,5 Millionen im Umlauf. Die 360 verschiedenen Sujets können in besonders angefertigten Albums gesammelt werden und werben auch für unsere Bestre-

bungen, die landschaftlichen Schönheiten und historischen Wehrbauten unseres Landes.

In den prächtig renovierten ehemaligen Klostergebäulichkeiten des „Kleinen Klingental“ in Basel ist ein besonderer Raum für die Aufstellung von Modellen von Burgen aus der Umgebung Basels geschaffen worden. Der Burgenverein hat hierfür das Modell von Rotberg zur Verfügung gestellt.

Andererseits kommt es immer wieder vor, daß Burgruinen mutwillig beschädigt werden. Der „Kaubritter“ und der „Landvogt“ sind aus den Köpfen gewisser Leute nicht auszutreiben. Sie vergessen, daß die Burgruinen öffentliches Gut sind und jeder Bürger das Recht und die Pflicht hat, dieses Gut vor Bubenstreichen zu schützen. In anderen Ländern ist dieses Empfinden im Volke derart lebendig, daß solche ehrwürdigen Zeugen einer vergangenen Epoche ohne Schutzvorrichtungen bestehen können. Sollten wir die Ehrfurcht nicht auch bei uns zu wecken vermögen?

Die Anfangs September erfolgte Mobilisation unserer Armee hat auch der Burgenverein zu spüren bekommen. Einige Arbeiten mußten vorübergehend eingestellt werden, die für Ende September vorgesehen gewesene Jahresversammlung mit anschließender Burgenfahrt im Kanton St. Gallen konnte nicht durchgeführt werden; die Jahresversammlung fand am 25. November in einfachem Rahmen in Zürich statt.

Im einzelnen haben wir uns mit folgenden Objekten befaßt:

**Altenburg** bei Brugg. Das Schloßchen, worüber im letzten Jahresbericht einiges gesagt